

Herr
Bendicht Kummer
Chisenmattweg 26
3510 Konolfingen

Gemeindehaus
Bernstrasse 1
Postfach
3510 Konolfingen

Telefon 031 790 45 45
Fax 031 790 45 00

gemeinde@konolfingen.ch
www.konolfingen.ch

Konolfingen, 6. Oktober 2023 – sm

Petition vom 6. Juni 2023
Stellungnahme Gemeinderat

Guten Tag Herr Kummer

Basierend auf unser Schreiben vom 26. Juni 2023 hat der Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 21. Juni 2023 Ihre Petition zur Kenntnis genommen und den Ressorts Tiefbau und Hochbau / Planung zugewiesen.

Anlässlich der Sitzung des Gemeinderates vom 4. Oktober 2023 nehmen wir zur eingereichten Petition wie folgt Stellung (*kursiv dargestellt*):

1. Die Benutzer der Parkflächen beim Schwimmbad und bei der katholischen Kirche sind bei "Hochbetrieb" (Fussball – Tennis – Schwimmbad – Pumptrack) beim Abstellen von Motor- und Elektrofahrzeugen komplett überfordert – Beispiel am Mittwochabend, 2. Juni 2023.
Der Parkometer im Bereich Schwimmbad / Katholische Kirche ist bis Ende September 2023 ausser Betrieb zu nehmen und abzubauen. Die dadurch entstehende Fläche wird als zusätzlicher Abstell- und Verkehrsraum frei. Das erhöht die Sicherheit.

Wir sind der Ansicht, dass die Parkfelder verständlich und klar markiert und entsprechend gekennzeichnet sind. Unbestritten führen schöne Sommertage in Kombination mit Sportanlässen wie bspw. am 2. Juni 2023 zu entsprechendem Verkehrsaufkommen. Dies lässt sich nicht verhindern. Um auf die Thematik aufmerksam zu machen, haben wir die Präsidentin des FC Konolfingen gebeten, bei künftigen Spielen (wonach sich viele Zuschauende abzeichnen) einen Verkehrsdienst o.ä. einzusetzen. Zudem haben wir die Kantonspolizei Bern, Posten Konolfingen auf das Wildparkieren hingewiesen.

Gerne werden wir im Chonufinger einen Artikel verfassen, in welchem wir darauf hinweisen, auf den Mehrzweckplatz auszuweichen, sollte der Inseli-Parkplatz über keine freien Parkplätze mehr verfügen.

Weiter werden wir via Barbara Aeschlimann, Sportkoordinatorin die Vereine für die Parkplatzsituation sensibilisieren – will heissen, dass mögliche Ausweichparkplätze (Mehrzweckplatz) aufgezeigt werden.

Zudem werden wir abklären, ob beim Kreuzplatz-Kreisel eine Signalisation "P Mehrzweckplatz" vorgehalten werden kann.

Mit der Einführung der flächendeckenden Parkplatzbewirtschaftung entfallen aufgrund der neuen Parkuhr keine Parkplätze. Somit entsteht keine Differenz zur vorherigen Situation.

Aus den genannten Gründen wird die Parkuhr nicht demontiert.

Gemäss Ihrer Begehung / Besprechung mit Jasmin Brülhart vom 6. Juli 2023 sind Sie der Ansicht, dass die Fussgängersicherheit im Bereich Zufahrt Inseli-Areal ungenügend ist und die Zufussgehenden keinen geschützten Raum haben.

Die Gemeinde wird sich Gedanken machen, wie die Fussgängersituation mittelfristig resp. langfristig (inkl. bauliche Massnahmen) verbessert werden kann. Hierzu soll mit einem Fachplaner nach Lösungen gesucht werden.

2. Die Beschilderung von Verkehrswegen bei Ein- und Ausfahrten in unserer Gemeinde ist im Allgemeinen völlig unzureichend und zum Teil verwirrend – besonders im Bereich der Stiftung Lebensart und in der Überbauung Kiesenmatte sogar widersprüchlich.

Bei der Zufahrt Thunstrasse – Inselistrasse ist bei der Abfahrt nach den Sportstätten eine Richtungsanzeige anzubringen. Die Beschilderung im Raum "Überbauung Kiesenmatte – Stiftung Lebensart" ist zu überprüfen und neu zu beschildern.

Gemäss Ihrer Begehung / Besprechung mit Jasmin Brülhart vom 6. Juli 2023 ist die Beschilderung zur Einfahrt von der Emmentalstrasse in den Chisenmattweg ausreichend. Sie haben für den genannten Bereich jedoch folgende Anliegen geäussert:

- Die künstliche Verengung (Standort Stele "Tempo 30") in Richtung Einfahrt zu den Einstellhallen Stiftung Lebensart und Überbauung Kiesenmatte erschwert für ankommende und weg-fahrende Motorfahrzeuge die Durchfahrt immer dann, wenn die Anlieferung von Pellets mit dem Tanklastwagen stattfindet. Das übergrosse Gefährt verhindert während mindestens einer Viertelstunde jeglichen Privatverkehr.
- Es ist zu prüfen, ob nebst der vorhandenen Sitzbank noch eine zweite, allenfalls dritte Sitzgelegenheit eingerichtet werden könnte. Zudem ist der bestehende Abfalleimer zu klein und ständig voll. Dadurch entsteht ein unangenehmer Geruch, was neben einer Bank besonders störend ist. Eine Variante mit Deckel wird bevorzugt.
- Trotz "Allgemeinem Fahrverbot" verkehren täglich zahlreiche Velofahrer jeglichen Alters. In letzter Zeit befahren auch zunehmend motorisierte Fahrzeuge aus Richtung Besetzung Bay diesen Weg, zwecks Auslieferung von Paketen.
- Die Beschilderung "Zubringerdienst" ist hinfällig, da die Strasse nicht mehr durchgehend be-fahrbar ist.
- Die Schilder "P Stiftung Lebensart" und "P Pro Senectute" sollen am Kandelaber statt an der Zubringerdienst-Stele befestigt werden. So sind sie früher für die Autolenkenden sichtbar.

Bevor eine allfällige Versetzung der Tempo-30-Stele in Betracht gezogen wird, wird die Ge-meinde mit dem Pellet-Lieferanten die Situation vor Ort besprechen und eine gemeinsame Lö-sung definieren. Allenfalls kann die Problematik auf diesem Weg bereits gelöst werden.

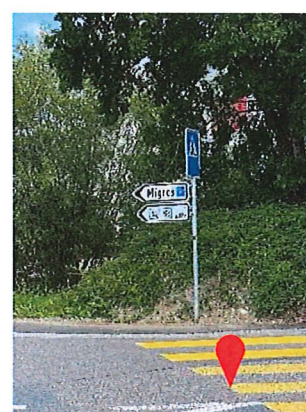
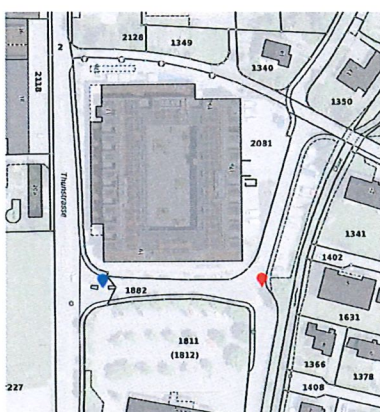
Die Gemeinde wird mit dem Eigentümer des Grundstücks Nr. 2603 (Chisenmattweg 16/16a/16b) abklären, ob auf dessen Grundstück eine Sitzbank erstellt werden darf. Bezüglich offener Abfall-eimer wurde der Auftrag erteilt, einen Abfalleimer mit Deckel anzuschaffen.

Bezüglich Missachtung des Allgemeinen Fahrverbots werden wir die Kantonspolizei beauftragen, sporadisch Kontrollen durchzuführen.

Wir werden prüfen, ob das vorhandene richterliche Fahrverbot (Zubringerdienst-Schild) noch erforderlich ist. Bei einer Aufhebung müssen die auf dem Schild genannten Eigentümerschaften ebenfalls zustimmen.

Die "P"-Schilder befinden sich nicht im Eigentum der Gemeinde. Wir werden Ihr Anliegen deshalb der Stiftung Lebensart und der Pro Senectute weiterleiten und ihnen mitteilen, dass aus Sicht der Gemeinde die Befestigung am Kandelaber möglich ist.

Die Sportanlagen (Tennis – Fussball – Schwimmbad) sind bereits heute bei der Abzweigung Thunstrasse und Inselstrasse signalisiert. Bei diesem Punkt besteht daher kein Handlungsbedarf.



3. Das ökologische Gesamtkonzept und die Überbauungsordnung ZPP Nr. 6 "Kiesenmatte" ist unzureichend umgesetzt worden.

Die Benützer des Wohn- und Erholungsraums Kiesenmatte sind umgehend über das ökologische Gesamtkonzept zu informieren. Danach soll zügig an der Umsetzung gearbeitet werden.

Gemäss Ihrer Besprechung mit Lukas Leibundgut, Leiter Abteilung Bau Stv. vom 9. August 2023 geht es Ihnen nicht nur um das ökologische Gesamtkonzept der Kiesenmatte, sondern es ist Ihnen ein Anliegen, dass im gesamten Gemeindegebiet zur vorhandenen Artenvielfalt Sorge getragen wird. Sie haben vorgeschlagen, dass entlang der Chise eine Bestandsaufnahme in Bezug auf die Biodiversität mit entsprechenden Fachleuten durchgeführt und anschliessend Massnahmen definiert werden.

Der Gemeinderat hat als Legislaturziel definiert, dass für die Themen Umwelt und Energie eine Umsetzungsstrategie erarbeitet werden soll. Die Ressorts Hochbau / Planung und Tiefbau planen derzeit die Umsetzung dieses Legislaturziels. Es ist vorgesehen, verschiedene Massnahmen zu den Themen Energie, Klima und Biodiversität zu definieren und umzusetzen. Gerne prüfen wir deshalb Ihren Input zu gegebener Zeit im Rahmen der Umsetzung dieses Legislaturziels.

4. Nach der Umsetzung soll im "Chonufinger" und mit Flyern die Bevölkerung der Region über die Ergebnisse informiert werden.

Die Stellungnahme des Gemeinderates wird mittels Medienmitteilung, Chonufinger-Artikel und Homepage veröffentlicht.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Stellungnahme zu dienen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Konolfingen

Der Präsident

Die Sekretärin



Heinz Suter



Alexandra Grossenbacher

Kopie

- Sascha Marti, Leiter Abteilung Bau